
Emissionsbilanzierung in der Automobillogistik

17. Juli 2023

Der Verband der europäischen Automobillogistik-Unternehmen ECG und das Smart Freight Centre haben eine Methodik zur Harmonisierung der Emissionsbilanzierung in der RoRo-Schifffahrt erstellt.

Die Methodik orientiert sich den Angaben zufolge stark an bestehenden internationalen Standards zur CO₂-Bilanzierung für die Logistikbranche. Insbesondere seien hier das [Global Logistics Emissions Council \(GLEC\)](#) System und ISO 14083 berücksichtigt worden.

Das Projekt wurde im Februar 2023 durch ECG initiiert und von Smart Freight Centre unterstützt. Die Mitgliedsfirmen der ECG, die speziell in diesem Bereich tätig sind, brachten ihre Expertise und Erfahrung in Bezug auf die Harmonisierung der Emissionsbilanzierung ein. Die neue Systematik wird es den RoRo-Carriern ermöglichen, über einen Referenzleitfaden den zwingend notwendigen Dekarbonisierungsprozess intensiver und zielorientierter anzugehen.

»Bisher gab es keine Standardmethode für die RoRo-Operator und jeder hatte bisher sein eigenes System. Wir haben jetzt einen wichtigen Meilenstein erreicht, der es unseren Mitgliedern im RoRo Sektor ermöglichen wird, eine strukturierte Methode zur Kalkulation und Berichterstattung von Emissionen zu nutzen«, sagt Mike Sturgeon, ECG Executive Director.



»Eine einheitliche und transparente GHG Berechnung zur Bilanzierung und Berichterstattung von Treibhausgasen innerhalb des RoRo-Sektors wird zu einem Anstieg der Reporte führen und den Grundstein für eine strukturiertere Zusammenarbeit bei Initiativen zur notwendigen Reduzierung von Treibhausgasemissionen legen«, ergänzt Christoph Wolff, CEO von Smart Freight Centre.

Harmonisierung der Emissionsbilanzierung in der Automobillogistik

Dieses Projekt ist Teil einer umfassenderen Anstrengung zur Harmonisierung der Emissionsbilanzierung in der Automobillogistik im Zusammenspiel mit ISO 14083. ECG, VDA – der Verband der deutschen Automobilhersteller und andere europäische Automobilhersteller arbeiten seit Anfang 2023 intensiv an der Verwirklichung dieser Methodik, die die gesamte Lieferkette in der Automobil-Industrie, also von den Werken über Häfen und Terminals bis zum Endverbraucher, abdeckt. Die Ergebnisse hierzu werden im dritten Quartal 2023 erwartet.

Teilnehmer des RoRo-Projekts sind: DFDS, Euro Marine Logistics, Grimaldi Group, Höegh Autoliners, Neptune Lines, Suardiaz Shipping Lines, Suardiaz Shipping Lines, Toyofuji Shipping, UECC – United European Car Carriers und Wallenius Wilhelmsen.

Über ECG

ECG, der Verband der Europäischen Fahrzeuglogistik, ist seit 1997 das Sprachrohr der Fahrzeuglogistikbranche in Europa. Die ECG vertritt die Interessen von fast 140 Mitgliedsunternehmen und Partnern, von kleinen und mittleren Familienbetrieben bis hin zu multinationalen Konzernen, und ist Interessenvertreter der europäischen Fahrzeuglogistikbranche.

Die ECG vertritt alle Verkehrsträger auf EU-Ebene – Straße, Schiene, Seeverkehr und Binnenschifffahrt. Die ECG-Mitglieder erbringen Transport-, Vertriebs-, Lager-, Aufbereitungs- und Nachbearbeitungsdienstleistungen für Hersteller, Importeure, Autovermieter und Fahrzeugleasingunternehmen in der gesamten EU sowie in Norwegen, der Schweiz, dem Vereinigten

Königreich, der Türkei und darüber hinaus. Sie besitzen oder betreiben mehr als 360 Autotransportschiffe, 15.100 speziell angefertigte Eisenbahnwaggons, 22 Binnenschiffe und mehr als 23.000 Straßentransporter.

